Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Wann sy sein gepot bewar=
ten Sy hettn auch gewaltig=
lich das furstentum vnder
jn vnd rekten auff ir zept
das nu zu mal nider gespa=
gen ist Dasselb zepter was
auf dem perg Syon do got
sunderlich auf wonet ¶
Asaph spricht Leua mang
heb auff dein hemd in ir
hothuart an das eind das
ist ir beweis dein craft
wider vnser veind vn er=
stor der Babilomer hoch=
furt Das geschach (wann
got ließ den konig Tirum
vnd den konig Darid Ba=
bilem erstorn ¶ Er spricht
wie gros argwillig ist d
veint in dem heiligtu das
ist wie groß übel der veint
an der heyligkait begangn
hat wan der konig von
Babilon der hett d grosse
übel das heylig jrlind vnd
gotes tempel erstort Et
gliati sut vnd sy rümbten
sich die dich hassten als
ob sy es von jrer augen
krafft hettn getan vnd des
en was nit got d hengt
es in durch der iuden
vngerechtigkait willen
Vnd dasselb was auch ain
sach das die juden gefangn
warn ¶ Er spricht In mitten
deiner hochzeit das ist dz
die hayden hochzeitig warn
mit den juden wann sy
gottes hochzeyt begeen sol=
ten Posuerut signa sua
Si satzten ire zaichn zu aine
zaichen Das ist die haidn
satzten ir panier auf die
tor vnd auch auf die perg
¶ Er spricht vnd sy beka=
ten nicht als in dem aus=
ganck der hoch das ist wan
die veind gestritn habn
so stossen sy panier an
die höch also tetn die kal=
dey vnd sy erkanten nicht
das in des got durch der
juden sund willen ver=
hengt ¶ Er spricht von
den hayden Quasi d silua
Als in dem wald d hölzer
mit den axten od hacken
hawen sy sein tur in das
selb das ist die hayden
hauten der heilign stat
jrlind die tor mit hacken
vnd mit parten vnd erstorn
die heilign stat vn hauten
die nider als ob es wild
holz in dem wald gewesen
wär ¶ Dauid spricht der
weyssag Incendert igni
Si verpranten mit de feu-